

Geschichte der deutschen Sprache
Laurea magistrale in Lingue e letterature comparate europee ed extraeuropee (classe 37)
L-LIN/14 - CFU 6 - ore 36
Anno Accademico 2016/2017

Stefan Rabanus
stefan.rabanus@univr.it

Lernziele

Nach Abschluss des Kurses sollen die Studenten in der Lage sein:

- die wichtigsten Merkmale des Deutschen in seinen Entwicklungsstufen zu erläutern und zu exemplifizieren;
- einfache Texte aus den verschiedenen Zeitstufen auf phonologischer, morphologischer, syntaktischer und lexikalischer Ebene zu analysieren;
- einfache mittelhochdeutsche Texte zu übersetzen;
- sprachgeschichtlichen Wandel als Ergebnis der Wirkung genereller linguistischer Prinzipien zu interpretieren;
- mittels der Reflexion über Sprache die Geschichtlichkeit bzw. historische Wandelbarkeit aller Ausdrucksformen menschlicher Kultur einzusehen;
- Ergebnisse mündlich und/oder schriftlich zu präsentieren (Vortrag halten; Hausarbeit schreiben);
- erfolgreichen Umgang mit wichtigen Ressourcen der historischen Sprachwissenschaft zu zeigen.

Learning Outcomes

On successful completion of this module, students should be able to:

- illustrate and exemplify the most important features of German in its historical stages;
- analyze simple texts with respect to the phonological, morphological, syntactic and lexical level for every stage;
- translate simple Middle High German texts;
- interpret language change as result of the effect of general linguistic principles;
- relate the reflection about language history to the recognition of the historicity of all expressions of human culture;
- present results in oral and/or written form (give a talk; write a paper);
- demonstrate good command of important resources in historical linguistics.

Obiettivi formativi

Al completamento delle lezioni gli studenti devono essere in grado di:

- descrivere e esemplificare le caratteristiche linguistiche più importanti del tedesco nei periodo della sua storia;
- analizzare testi semplici di ogni periodo riguardo a tutti i livelli d'analisi linguistica (fonologia, morfologica, sintassi, lessico);
- tradurre testi semplici di Medio Alto Tedesco;
- interpretare il cambiamento linguistico come risultato degli effetti di principi linguistici generali;
- collegare la riflessione sulla storia della lingua al riconoscimento della storicità di tutte le espressioni della cultura umana;
- presentare risultati in forma orale e/o scritta (fare una conferenza; scrivere una tesina);
- dimostrare padronanza nella gestione di risorse importanti della linguistica storica.

Programma

Wie alle anderen natürlichen Sprachen ist auch das Deutsche kein homogenes System, sondern unterliegt der Sprachvariation in vielerlei Hinsicht. Die sprachliche Variabilität ist in diachroner (zeitlicher) Hinsicht vermutlich am augenfälligsten. Im Studium der Sprachgeschichte wird aber auch deutlich, dass die verschiedenen Variationsdimensionen miteinander interagieren. So lassen sich frühere Entwicklungsstufen des Deutschen (zum Beispiel "Mittelhochdeutsch") nicht unabhängig von der diatopischen (räumlichen) und von der diaphasischen (stilistischen, textsortenbezogenen) Dimension betrachten, also: nicht einfach "Mittelhochdeutsch", sondern zum Beispiel "Mittelhochdeutsch der oberdeutschen Heldenepik". Zum Verständnis der

Grundmerkmale sind natürlich Generalisierungen unvermeidlich, sie müssen aber stets als solche benannt werden. Was die sprachlichen Merkmale betrifft, hat sich das Deutsche im Laufe der Zeit vermutlich stärker verändert als Sprachen wie etwa Italienisch. Die deutsche Sprachgeschichte hat ja auch - wieder im Gegensatz etwa zum Italienischen - einen klaren Anfangspunkt in einem phonologischen Sprachwandelphänomen, nämlich in der Zweiten Lautverschiebung. In der Folgezeit waren dann die Entwicklungen im Vokalismus bedeutsamer (Diphthongierung, Monophthongierungen, Kürzung und Dehnung von Akzentsilben, Reduzierung von Nebensilben und dergleichen). In der Nominalmorphologie sind Kasusnivellierung und Numerusprofilierung als wichtige Entwicklungstendenzen festzustellen. In der Syntax bilden sich die für das heutige Deutsch so typischen Klammerstrukturen nur langsam heraus. Der semantische Wandel erfolgt meist in Richtung einer Bedeutungsverengung bzw. Bedeutungsverschlechterung. Das Studium des Sprachwandels hat Relevanz für die theoretische Linguistik, weil sich im Sprachwandel Prinzipien für den Aufbau und das Funktionieren von Sprachsystemen allgemein zeigen (Stichworte sind hier zum Beispiel 'optimale Silbenstruktur', 'Analogie' und 'Frequenz').

Im Kurs soll die Entwicklung der deutschen Sprache durch die Jahrhunderte verfolgt werden. Im Gegensatz zur üblichen Betrachtungsrichtung soll von der Beschreibung des Neuhochdeutschen als der den Studierenden bekannten Entwicklungsstufe ausgegangen werden. Von dort soll der Wandel bis hin zu den germanischen Wurzeln des Deutschen zurückverfolgt werden. Die sprachlichen Merkmale der Entwicklungsstufen (Neuhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Althochdeutsch) werden nicht nur theoretisch, sondern an konkreten historischen Texten aufgezeigt. Wo immer möglich werden die Entwicklungen in Beziehung zu allgemeinen linguistischen Strukturprinzipien gesetzt. Der Schwerpunkt der Betrachtungen liegt auf dem Mittelhochdeutschen. Zur niederdeutschen Sprachgeschichte ist ein kurzer Exkurs vorgesehen.

Anmerkung: Der Unterricht findet auf Deutsch statt.

Note: The course will be taught in German. Please refer to the German language course description for the outline of the course contents.

Nota: la lingua d'insegnamento è il tedesco. Si faccia riferimento al programma in lingua tedesca per conoscere meglio i contenuti del corso.

Bibliografia

- Referenzwerk/reference manual/manuale di riferimento: Schmidt, Wilhelm (2004): Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 9., verbesserte Auflage. Stuttgart: Hirzel. [oder auch jede andere Auflage/or every other edition/o un'edizione diversa]
- Eine umfassende Bibliographie wird auf e-learning publiziert.
- A detailed reference list will be published on the e-learning platform.
- Una bibliografia dettagliata sarà pubblicata sulla piattaforma e-learning.

Prüfungsmodalität

- Referat und Klausur.
- "Studenti non frequentanti" (Studenten, die nicht am Unterricht teilnehmen): Hausarbeit und mündliche Prüfung, nach den Angaben auf e-learning. Bitte kontaktieren Sie den Dozenten rechtzeitig vor Ende der Unterrichtsphase, um ein Thema für die Hausarbeit ausmachen zu können.

Modalità d'esame

- Studenti frequentanti: presentazione orale ("Referat") nel corso dell'insegnamento ed esame scritto a fine corso.
- Studenti non frequentanti: tesina e esame orale, secondo le modalità pubblicate sulla piattaforma e-learning. Gli studenti non frequentanti sono pregati di contattare il docente prima della fine delle lezioni per concordare l'argomento della tesina.

Assessment

- Students who regularly attend classes: oral presentation ("Referat") during classes and written examination at the end of the course.

- Students who do not regularly attend classes: term paper and oral examination, according to the indications published on the e-learning platform. Please contact the professor before the end of the classes in order to define the topic of the term paper.

Orario lezioni:

Lunedì e martedì, 8.30-10.10, S.11

Orario ricevimento studenti:

Mercoledì, 10.00-12.00

Suddivisione dell'insegnamento in lezioni (preliminare!)

<i>N.º lezione e argomento</i>	Referat	<i>Data</i>
1 Allgemeine Einführung Begriffsbestimmung von 'Deutsch'		27.02.2017
2 Typen von Sprachwandel Methode des Vergleichstextes		28.02.2017
3 Neuhochdeutsch		06.03.2017
4 Frühneuhochdeutsch: Einführung, <i>Vaterunser</i>	(1) Frnhd.	07.03.2017
5 Frühneuhochdeutsch: <i>Fortunatus</i>		13.03.2017
<i>Missione</i>		<i>14.03.2017</i>
6 Frühneuhochdeutsch: Zusammenfassung der sprachl. Merkmale Mittelhochdeutsch: Einführung, <i>Vaterunser</i>		20.03.2017
7 Mittelhochdeutsch: <i>Vaterunser</i> , phonologische Merkmale	(2) Mhd.	21.03.2017
8 Mittelhochdeutsch: Hartmann von Aue, grammatischer Wechsel		27.03.2017
9 Mittelhochdeutsch: Ablautreihen, Gottfried von Straßburg I		28.03.2017
<i>Lauree</i>		<i>03.-08.04.2017</i>
10 Mittelhochdeutsch: Gottfried von Straßburg II, Präterito-Präsentien		10.04.2017
11 Mittelhochdeutsch: Minnesang		11.04.2017
<i>Vacanze di Pasqua</i>		<i>14.-18.04.2017</i>
12 Mittelhochdeutsch: Zusammenfassung der sprachl. Merkmale Althochdeutsch: Einführung, Hörprobe	(3) Ahd.	24.04.2017
<i>Liberazione</i>		<i>25.04.2017</i>
<i>Festa lavoro</i>		<i>01.05.2017</i>
13 Althochdeutsch: <i>Vaterunser</i> , Primär-/Sekundäumlaut		02.05.2017
14 Althochdeutsch: Lautverschiebungen, Tatian		08.05.2017
15 Althochdeutsch		09.05.2017
16 Germanisch (Gotisch)	(4) Got. und/oder Nddt.	15.05.2017
17 Niederdeutsch		16.05.2017
18 Konklusionen		22.05.2017